

Status Quo Qualität – Ergebnisbericht Kontrollfahrten

Miguel Taux

Projektmanager Regiobuslinien

NVBW mbH



Inhalt

01

Gesamteindruck Qualität

Welche Ergebnisse die letzten Monate Prüfpraxis ergaben

02

Risiko bei Abweichungen

Wie Abweichungen den Komfort entwerten

03

Relevanz und Chancen

Wie sich Fahrzeit im ÖPNV gegenüber dem MIV relativieren kann

04

Ableitungen und Ausblick

Wie sich das Thema Qualität in Zukunft gestalten wird



01

Gesamteindruck Qualität

Ergebnisse aus Prüffahrten

Prüfzeitraum April 2025 bis August 2026

→ 51 Fahrten auf 35 Linien

Geprüfte Kriterien:

→ Fahrzeugausstattung

→ Pünktlichkeit & Anschlusssicherung

→ Weitere Auffälligkeiten



Foto: NVBW

Fahrzeugausstattung

Barrierefreiheit & Fahrzeugalter:

- Keine Beanstandungen

Fahrgastkomfort & Ausstattung:

- Überlandbestuhlung: Nahezu immer erfüllt (ca. 90%)
- USB-Ladebuchsen: Ausbaufähig (zu ca. 60% vorhanden)
- Verfügbares WLAN: **Deutlich ausbaufähig** (zu etwa 30% vorhanden)

Landesidentität:

- Hinweis auf Förderung/Aufkleber: zu ca. 50% vorhanden
- Erfüllung Landesdesign: zu ca. 60% vorhanden

Pünktlichkeit & Anschlusssicherung

Pünktlichkeit bei der Abfahrt:

- Sehr wenige Auffälligkeiten, teils aufgrund Anschlusssicherung

Pünktlichkeit bei der Ankunft:

- Etwas auffälliger, nicht bedenklich
- Mind. 80% der Fahrten mit weniger als 3 Minuten Verspätung*

Anschlusssicherung:

- Erfolgt in sehr vielen Fällen
- Ist oft ursächlich für Verspätungen bei der Abfahrt (warten auf verspäteten SPNV)

Weitere Auffälligkeiten

Fahrausweiskontrollen

- Erfolgte bei ca. 50% der Fahrten nicht
- Oft nur Sichtprüfung, kein Scan durch Lesegerät
- Auch Bereitschaft zum Fahrausweisverkauf teils ausbaufähig

Kapazität:

- Vereinzelt zu gering bemessen (in Belastungsspitzen)

Nichtbedienung von Haltestellen

- Einzelfallbeobachtung (trotz Regelfahrplan)

02

Risiko bei Abweichungen

Wie Mängel den Komfort entwerten

Formelle Qualität

- Taktung, Fahrplan, Linienführung und Anschlüsse stellen das Grundgerüst des Angebots
- Direktverbindungen, wenige Umwege, schnell
- Ergänzungsprodukt zur Schiene mit Komfortansätzen wie im SPNV

Technische Qualität:

- Langstreckenmerkmale vergleichbar zum SPNV werten die formelle Qualität weiter auf
- Komfortabel (Überlandbestuhlung), modern und praktisch (Steckdosen, WLAN)

Qualität

- Erst das Zusammenspiel von formeller und technischer Qualität macht das Angebot nicht nur theoretisch attraktiv sondern auch in der Fahrgast-Praxis



Foto: Henrik Scheuer/Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Wie Mängel den Komfort entwerten

Risiko der Mängel

- Ungemütliche Sitzmöglichkeiten, fehlende Komfortmerkmale und Unzuverlässigkeit erhöhen Hemmschwelle zum Umstieg auf ÖPNV
- Der Mensch ist gewohnheitsorientiert:
Das Fehlen bekannter Ausstattungsmerkmale fallen direkt auf
- Manche Merkmale sind mancherorts „Standard“, doch nicht allerorts
Eine Verbesserung zu „früher“ fällt direkt auf

Anspruch des Förderprogramms

- Die Einhaltung der Förderkriterien ist keine rein-formelle Angelegenheit; sie hat direkt Auswirkung auf Wahrnehmung, Wechselwilligkeit und Konkurrenzfähigkeit zum MIV

03

Relevanz und Chancen

Netzrelevanz

Netzwerkung

- **Kommunale Netzwerkung**
Umstieg auf Ortsbusse, Stadtbusse, Anschlusslinien, üÖPNV)
→ für die „letzte Meile“
- **Regionale Netzwerkung**
Überlandverkehr mit Komfort
→ für Einkäufe/Kultur/Freizeit „in der Stadt“
- **Überregionale Netzwerkung**
Anschluss an SPNV bietet weite Reisemöglichkeiten
→ für überregionale und auch Fernfahrten

Chancen

Relativierung der Fahrzeit gegenüber MIV

- Komfort und Zuverlässigkeit sind maßgeblicher Faktor gegenüber dem **Faktor** Zeit des MIV
- Leistungsmerkmale führen nutzbare und somit **relativierte** Zeit herbei

Beispiel WLAN/Steckdose:

(Während der Fahrt Gerät laden und nutzen statt Konzentration auf Autofahrt)

Fazit:

- Eine Busfahrt darf länger dauern, wenn der Komfort höher oder gleichwertig ist als im eigenen Fahrzeug

04

Ableitungen und Ausblick

Ableitungen

Diskrepanz Anspruch Förderprogramm & Praxis

- Ausschreibungen fordern Fahrzeugumbau, Austausch von Einrichtung & Aufrüstungen
- Ergebnisse sind aber in der Praxis nicht immer im gewünschten Maße zu sehen

Anspruch Förderprogramm

- Nur Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit allein reicht nicht aus, Menschen zum Wechsel zu bewegen
- Effiziente Nutzung von Fördermitteln z.B. durch Sichtbarkeit im Landesdesign
- Qualitätsstandards schützen das Image (oder werten es auf)
- Gleichberechtigung unter den Aufgabenträgern

Ausblick

Maßnahmen

- Erhöhung der Kontrollfahrten-Frequenz zum Schutz gemeinsamer Investitionen
- Einholen von Informationen zum Fahrzeugeinsatz
- Einholen von Stellungnahmen zu festgestellten Abweichungen
(→ **Mehr Handhabe der Aufgabenträger gegenüber den VU**)
- Weiterhin Dokumentation der Kontrollfahrten und der jeweiligen Feststellungen zwecks langfristiger Auswertungen

Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne!

Miguel Taux

Projektmanager Regiobuslinien

NVBW mbH

Miguel.Taux@nvbw.de

www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de

